

Protokolleintrag vom 09.02.2000

Von Andres Türler (FDP) und 18 M. ist am 9.2.2000 folgende *Motion* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat eine Vorlage zu unterbreiten, welche folgende Änderung des Regionalen Richtplanes enthält: Eintrag eines Käferbergtunnels für den motorisierten Individualverkehr zwischen Schöneichtunnel/Milchbuck/A 1/Zürich Nord und Europabrücke/Winzerhalde als Anschluss für Zürich West.

Begründung:

Das Problem Rosengartenstrasse/Westtangente in der Stadt Zürich ist hinlänglich bekannt. Täglich bewegen sich 65 000 Fahrzeuge auf dieser Achse durch die Stadtkreise 6 und 10. Zudem steht heute fest, dass die Westumfahrung von Zürich nur eine geringe Verkehrsreduktion auf der Westtangente rechts der Limmat bringen wird. Auch in Zukunft ist ein leistungsfähiges Verkehrsnetz in der Stadt Zürich von grosser Bedeutung, dies umso mehr, als mit der wünschbaren Realisierung der Stadtentwicklung Zürich West der Verkehr, insbesondere im Bereich Hardbrücke, nochmals zunehmen wird.

Rund ein Drittel des Verkehrs auf der Rosengartenstrasse ist Ziel-/Quellverkehr zwischen dem Raum Zürich Nord/östlicher Kantonsteil und dem Raum Limmattal/westlicher Kantonsteil. Diese Verkehrsströme, wichtig für den Wirtschaftsverkehr des ganzen Kantons, muss heute eine einzige leistungsfähige Strasse durch die Stadt Zürich, die Rosengartenstrasse, bewältigen. Zuzufolge ihrer chronischen Überbelastung wird immer mehr ausgewichen auf die weiteren Strassen und Quartierverbindungen vom Schaffhauserplatz bis zum Meierhofplatz und Frankental. Die Verkehrsbelastungen haben bereits zu einer markanten Verschlechterung der Wohn- und Lebensqualität in diesen Quartieren und in den neuen Wohngebieten Zürich West, Breitensteinstrasse/Am Wasser geführt. Längs der Westtangente sind eindeutige Verslumungstendenzen erkennbar. Mit der Realisierung des Westastes der A 1 werden diese negativen Auswirkungen noch zunehmen.

Der im kantonalen Richtplan enthaltene Waidhaldentunnel zwischen Bucheggplatz und Wipkingerplatz kann das Problem nicht wirklich lösen: Die baulichen Eingriffe im Bereich Wipkingerplatz/Nordstrasse und die Immissionen in diesem Quartierteil werden noch zunehmen. Gleichzeitig wird die Massierung des Verkehrs auf dieser einzigen Achse durch ein grosses Tunnelbauwerk endgültig besiegelt. Demgegenüber bringt der Käferbergtunnel eine Verteilung der Verkehrsströme auf zwei Achsen, wobei insbesondere der Verkehr ins Limmattal direkt zur Europabrücke gelangen kann, ohne Wohngebiete zu berühren. Die Verkehrsbelastung der Westtangente kann mit dem Käferbergtunnel massiv reduziert werden.

Mit der Inbetriebnahme des neuen Käferbergtunnels kann die Westtangente endlich abklassiert und der Verkehr reduziert werden.